

Prüfungsprotokoll EDAIC (Zürich, 30.04.2016)

Ein paar Worte zum schriftlichen Teil:

Sollte man nicht unterschätzen, hier ist schon ziemlich viel Detailwissen gefragt. Ich fand es vom Lernaufwand etwa mit dem Physikum vergleichbar, hatte am Ende aber auch ein sehr bequemes Polster nach unten.

Allgemeines zum mündlichen Teil:

Die Prüfung war anstrengend, ich habe sie aber nicht als unangenehm erlebt. Sicherlich war sehr viel Wissen gefragt, die Prüfung ist aber (sofern das für eine mündliche Prüfung möglich ist) sehr fair, jeder bekommt die gleichen Fragen, auch wenn es davon ausgehend natürlich in verschiedene Richtungen ausgedehnt werden kann. Darauf kann man mit den eigenen Antworten aber Einfluss nehmen. Sehr viel unangenehmer war die Lernzeit vorher, neben Vollzeitjob und Kind blieb nach Abzug der Lernzeit praktisch kein Sozialleben mehr übrig. Hätte meine Frau mir nicht extrem den Rücken freigehalten, wäre das EDAIC sicher nicht möglich gewesen. Ich fand den Lernaufwand etwa mit dem Staatsexamen vergleichbar.

Für die mündliche Prüfung ist es primär wichtig, die Zusammenhänge und die Pathophysiologie verstanden zu haben und auch erklären zu können. Man muss sicher nicht jede Dosierung und jeden Blut-Gas-Verteilungskoeffizienten kennen, was aber nicht heißt, dass nicht auch ab und zu danach gefragt werden würde.

Viva 1

- Eingangsfrage (ungefähr): Definieren Sie anatomischen und physiologischen Totraum. Was ist die Bedeutung beim Gesunden und beim respiratorisch kranken Patienten?
Davon ausgehend: V/Q , West-Zonen, Totraumformel nach Bohr mit Erklärung der Herleitung
- Warum fragen wir präoperativ nach der Eigenmedikation des Patienten?
- Stellatumblockade
- Regulation des zerebralen Blutflusses, Monro-Kellie-Doktrin, Mechanismen der zerebralen Autoregulation
- Thermoregulation, Mechanismen des perioperativen Wärmeverlustes

Viva 2

- Eingangsfrage (ungefähr): Wo werden im Körper Medikamente metabolisiert. Was ist die Bedeutung der einzelnen Prozesse für die Elimination?
Davon ausgehend: Cytochrom P450: was passiert bei Phase 1/2-Reaktionen? Warum sind diese notwendig? Welche Induktoren und Inhibitoren gibt es? Kinetik 0./1. Ordnung mit Diagramm und Beispielen
- Defibrillatoren: Aufbau, Funktionsweise, Unterschied mono-/biphasische Geräte, Kriechstrom, Anwendung im Schwimmbad
- Sauerstoffbindungskurve ausführlich
- Volatile Anästhetika, Details zu Sevofluran, Molekül aufmalen. Wie ist die Wirkung auf den MAC in 4000 m Höhe und warum ändert sich dieser? Was ändert sich am Verdampfer?
- Manche wurden danach noch zum fetalen Kreislauf gefragt. Blieb mir erspart.

Viva 3

- Eingangsfrage (ungefähr): Fallbeschreibung eines 42-jährigen Patienten, RR 90/50, HF 104/min mit Hämatemesis, Ikterus und Verwirrung, der auf die Intensivstation gebracht wird. Vorgehen?
Davon ausgehend: Leberzirrhose, Ösophagusvarizenblutung mit ausführlicher Therapie bis hin zum Somatostatin, Differentialdiagnosen bei Ikterus, Differentialdiagnosen bei Leberzirrhose, hepatorenales Syndrom, Dialyse, Hämofiltration
- Anästhesie bei Pneumonektomie, insbesondere Vorbereitung
- Plötzlicher Blutdruckabfall bei laparoskopischer Cholezytektomie. Diagnostik und Therapie.
- Befundung eines Röntgen-Thorax. Hier nur strukturiertes Vorgehen wichtig. Zu erkennen waren u.a. Hautemphysem, Pneumothorax, Atelektase, liegende Thoraxdrainage, Pleuraerguss, Sternalcerclagen und Tubus sowie ein Infiltrat. Bildqualität war übrigens sehr gut.
- Manche bekamen danach noch Fragen zur Pneumonie. Erregerspektrum ambulant erworben und nosokomial. Kalkulierte antiinfektive Therapie. Blieb mir erspart.

Viva 4

- Eingangsfrage (ungefähr): 69-jähriger Patient zur elektiven Reparatur eines abdominalen Aortenaneurysmas mit Angina pectoris und arterieller Hypertonie. Vorbereitung und Anästhesieführung.
Davon ausgehend: ausführliche Erörterung der präoperativen Vorbereitungen, Umgang mit Metformin, PDK ja/nein, epidurales Hämatom, Narkoseführung
- Pulmonale Hypertonie
- Mitralinsuffizienz
- EKG-Befundung. Auch hier ging es primär um strukturiertes Vorgehen. Wie bestimmen sie die Herzfrequenz? Zu sehen war eine Rechtsherzhypertrophie mit Vorhofflimmern und Infarktnarbe. Bildqualität war übrigens sehr gut.
- OP am Unterarm, welches Regionalanästhesieverfahren. Danach ein paar Fragen zur axillären Plexusanästhesie, wurde aber mittendrin durch den Gong unterbrochen.

Literatur

Ich habe diverse Bücher benutzt, von denen ich viele aber schon vorher im Regal stehen hatte. Meine wichtigen Empfehlungen habe ich fett markiert.

Schriftlicher Teil:

- Internetressourcen
 - Unbedingt die Beispielfragen von der ESA-Website durcharbeiten!
 - Es gibt verschiedene Seiten mit (kostenpflichtigen) Multiple Choice-Fragen fürs FRCA, die dürften auch aufs EDAIC gut vorbereiten. Hab keine davon genutzt.
- Bücher
 - *Kehl / Wilke – Fragen und Antworten: 1655 Fakten für die Facharztprüfung und das EDAIC (Springer)*
Vom Niveau leicht unterhalb der Fragen für den Teil 1 angesiedelt, teilweise deutlich veraltet (wer benutzt schon Methoxyfluran?), ein paar kleinere Fehler. Keine Kommentare zu den Antworten, also nur als Selbstkontrolle tauglich. Trotzdem aufgrund der kaum vorhandenen deutschsprachigen Alternativen empfehlenswert.
 - Rest siehe Empfehlungen zum mündlichen Teil

Mündlicher Teil:

- Internetressourcen
 - <http://www.frca.co.uk/> - sehr hilfreiche Lehrinhalte
 - <http://www.esahq.org/> - die ESA hat inzwischen einige recht gute Lehrvideos auf ihrer Seite
- Englischsprachige Bücher
Gute Englischkenntnisse vorausgesetzt sind die folgenden drei Bücher wirklich empfehlenswert. Die Parallelen zwischen EDAIC und FRCA sind sicherlich nicht zu verkennen.
 - ***Cross / Plunkett – Physics, Pharmacology and Physiology for Anaesthetists (Cambridge)***
Sehr viele wichtige Diagramme, die man sonst nicht in einem Buch zusammengefasst findet. Die meisten wichtigen Sachen sind drin. Kaufen, mehrfach durcharbeiten!
 - ***Leslie / Johnson / Goodwin – Dr. Podcast Scripts for the Primary FRCA (Cambridge)***
Für die Grundlagenfächer sehr gutes Training für die Prüfung. Ergänzt das Buch von Cross / Plunkett an ein paar Stellen um relevante Dinge. Gibt es auch als Podcast, kostet dann aber das Doppelte, aber wer regelmäßig Laufen gehen möchte, kann damit vielleicht etwas anfangen.
 - *Leslie / Johnson / Thomas / Goodwin – Dr. Podcast Scripts for the Final FRCA (Cambridge)*
Falls man gern noch klinische Fragen auf FRCA-Niveau bearbeiten möchte, ist das Buch ebenfalls gut.
- Physiologie
Zumindest Atmungs- und Kreislaufphysiologie sollte man gut verstanden haben, ansonsten reicht vermutlich solides Überblickswissen. Wichtig sind auf jeden Fall noch Niere, Leber, Hormone und Neurophysiologie.
 - ***Silbernagl / Despopoulos – Taschenatlas der Physiologie (Thieme)***
- Pharmakologie
Hier sollte man sich insbesondere mit der allgemeinen Pharmakologie gut auskennen, weiterhin mit allen klassischen „Narkosedikamenten“, bei den meisten anderen Akuttherapeutika reicht ein Verständnis für den Wirkmechanismus und eventuelle Interaktionen.
 - ***Thiel / Roewer – Anästhesiologische Pharmakotherapie (Thieme)***
 - *Tonner / Hein – Pharmakotherapie in der Anästhesie und Intensivmedizin (Springer)*
Nicht ganz so gut wie das Erstgenannte, aber extrem gutes Preis-Leistungsverhältnis
- Anästhesie
Hier tut es vermutlich jedes Standardlehrbuch, ist eine Geschmacksfrage. Das Repetitorium soll laut Verlag auch wieder neu aufgelegt werden, wenn die Dosierungsfehler korrigiert sind.
 - *Rossaint / Werner / Zwißler – Die Anästhesiologie (Springer)*
 - *Jöhr – Kinderanästhesie (Elsevier)*
Nett, wenn man sich dafür interessiert, sicher aber nicht unbedingt zusätzlich nötig.
- Intensivmedizin
 - *Wilhelm – Praxis der Intensivmedizin (Springer)*
Sehr praxisorientiert, prägnant, angenehm zu lesen. Um Welten besser als *Burchardi / Larsen / Marx – Die Intensivmedizin (Springer)*.
- Für die ganz Fleißigen
Ganz sicher nicht notwendig! Aber wer noch Geld (und Zeit) übrig oder die Bücher sowieso im Regal stehen hat...
 - *Hübler / Koch: Komplikationen in der Anästhesie (Springer)*
Relativ kurzweilig, kann man gut im OP während einer anspruchlosen Narkose lesen.
 - *Sobotta – Atlas der Anatomie des Menschen (Elsevier)*
 - *Schiebler / Schmidt – Anatomie (Springer)*
 - *Schuster / Trappe – EKG-Kurs für Isabel (Thieme)*
 - *Hofer – Chest X-Ray-Trainer: Röntgen-Thorax-Diagnostik (Didamed)*
Gut, wenn man sich mal eingehender mit dem Röntgen-Thorax beschäftigen möchte.